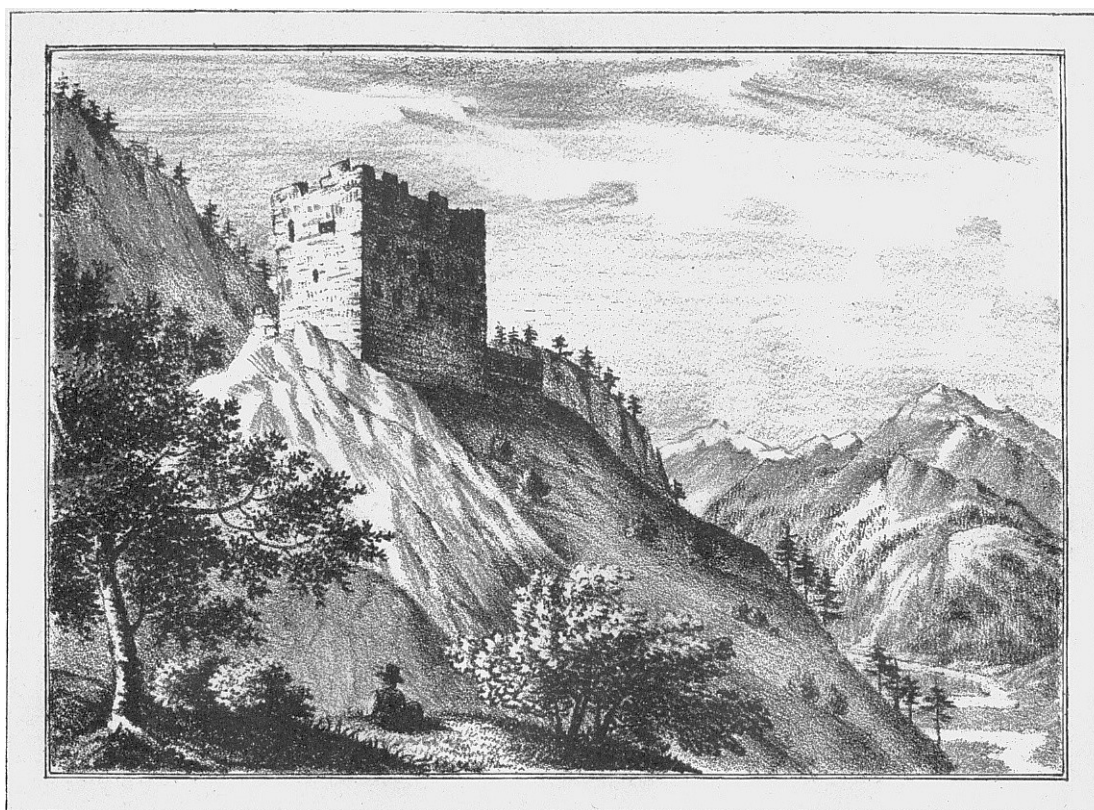


Untervazer Burgenverein

Im Zeichen der Burg

~

Texte zur Dorfgeschichte von
Untervaz



2025

FEKLHAS-Projektänderung - Endzustand

Eine Publikation des Burgenvereins Untervaz
Weitere Texte zur Dorfgeschichte auf der [Webseite](#) des Burgenvereins verfügbar
Kontakt: dorfgeschichte@burgenverein-untervaz.ch

FEKLHAS-Projektänderung - Endzustand

Quelle:	Gemeinde	Autor:	Gemeindeverwaltung
Herausgeber:	Gemeinde Untervaz & Holcim	Kategorie:	Industrie & Gewerbe
Datum:	2025	Dok.Nr.	2025-KIG-QGE-10031

Aufzeichn.-Datum: 03.06.25

Zusammenfassung: Auf der Gemeindeversammlung am 3. Juni 2025 wurde der Endstand der Projektänderung für das seit 1997/98 laufende Bergbau-Projekt FEKLHAS der Fa. Holcim den Anwesenden vorgestellt. Darin wird ein weiterer Kalksteinabbau für das Zementwerk Untervaz bis 2048 vorgesehen.

Anzahl Seiten: 11



FEKLHAS
03.06.2025
Information
Gemeindeversammlung
Untervaz

aus dem Protokoll Gemeindeversammlung 3.6.2025:

Traktandum 6: Verschiedenes und Umfrage

FEKLHAS - Information zur Projektänderung Endzustand

von Esther Casanova, Raumplanerin Stauffer & Studach AG
und von Jakob Grünenfelder, Experte Umwelt Auin AG

Die Holcim (Schweiz) AG betreibt auf dem Gemeindegebiet Untervaz das Zementwerk Untervaz. Das Zementwerk besteht seit 1957 und produziert jährlich rund 800'000 Tonnen Zement.

Das Rohmaterial für die Zementproduktion wird in den Steinbrüchen Grosse Fenza, Kleine Fenza und Haselboden (FEKLHAS) abgebaut.

Das rechtskräftige Abbau- und Rekultivierungsprojekt «FEKLHAS/FEKLHAS+» umfasst einen Gesteinsabbau im Umfang von rund 22 Mio. m³. Das Projekt FEKLHAS wurde am 30. Januar 1998 und das Projekt FEKLHAS+ am 13. Januar 2004 von der Regierung des Kantons Graubünden genehmigt.

Aus Gründen der Rohstoffqualität und der geotechnischen Stabilität des abgebauten Gesteins sind Anpassungen des genehmigten Abbaukonzepts erforderlich. Dementsprechend ist ein neues Abbaukonzept zu erarbeiten, das im Wesentlichen Änderungen der Abbaukoten (Höhenangaben) und der Endgestaltung der Steinbrüche beim Abbauende zur Folge hat. In der Übergangsphase 2023 bis 2025 werden keine weiteren Flächen in den Endausbau überführt und rekultiviert, so dass die anstehenden Fragen geklärt werden können.

Ein Entwurf für ein neues Abbaukonzept liegt mittlerweile vor. Dieses wurde aufgrund der bekannten geotechnischen Verhältnisse entwickelt, so dass Sicherheit und Stabilität gewährleistet sind. Mit dem neuen Abbaukonzept wird weniger Material abgebaut als mit dem genehmigten Projekt. Es bewegt sich innerhalb der rechtskräftigen Materialabbauzone. Das neue Abbaukonzept bietet ausreichend Potenzial für die Schaffung natürlicher Lebensräume für die Endgestaltung.

Das neue Abbaukonzept wird in einem Baubewilligungsverfahren für Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone (BAB) durch die Gemeinde und den Kanton beurteilt.

Anm.: für Ende 2025 ist die Einreichung eines sog. 'BAB-Gesuchs' zur endgültigen Genehmigung vorgesehen.



FEKLHAS

03.06.2025

Information

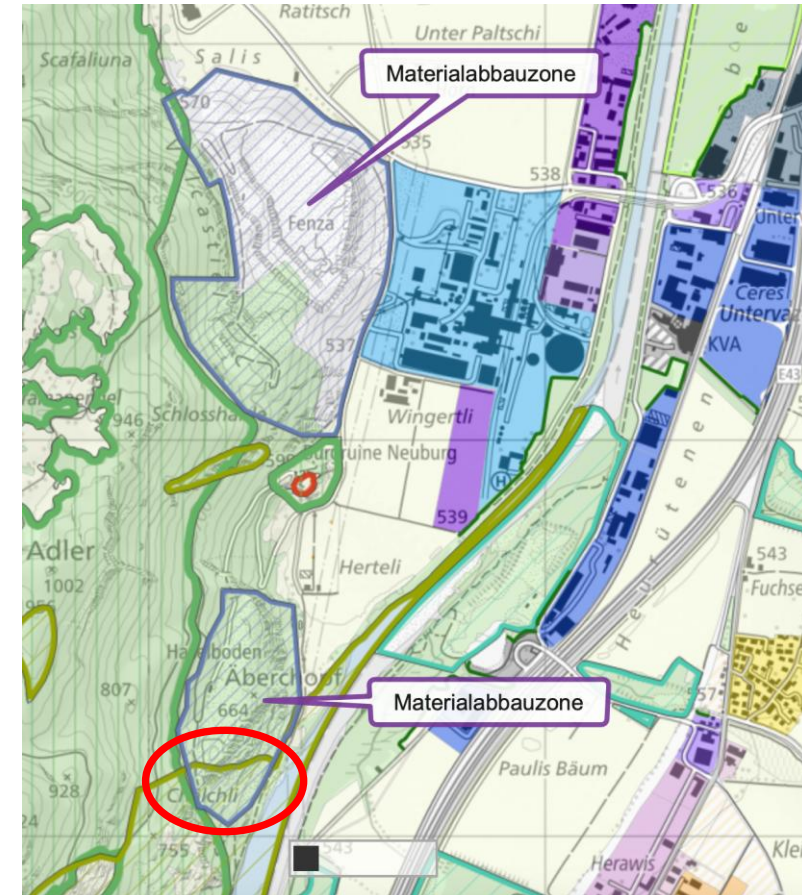
Gemeindeversammlung

Untervaz

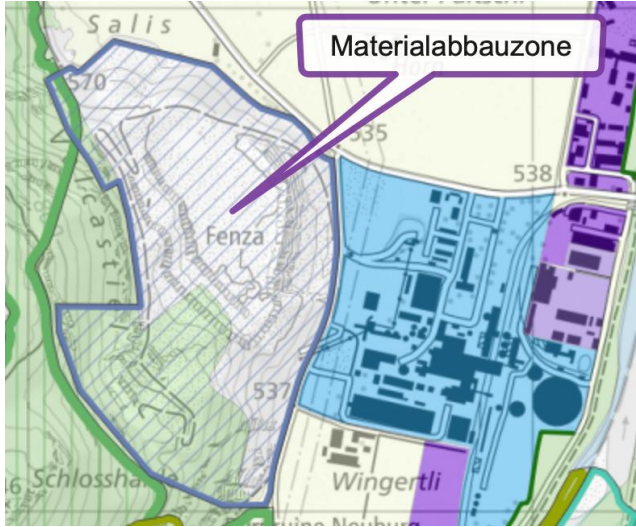


Chronologie

- Seit 1957: Start Zementwerk Untervaz, Abbau Fenza
- 10.02.1997: Festsetzung Richtplan
- 1997/1998: **FEKLHAS:**
 - Beschluss Teilrevision OP Untervaz
 - Genehmigung OP inkl. UVP, Regierung GR
 - BAB-Verfügung
 - Abbaubewilligung Kanton
 - div. Rodungsbewilligungen
- 2003/2004: **FEKLHAS+:**
 - Beschluss Teilrevision OP Untervaz
 - Genehmigung OP inkl. UVP, Regierung GR
 - BAB-Verfügung
 - Abbaubewilligung Kanton
 - div. Rodungsbewilligungen



Aktueller Stand - Fenza



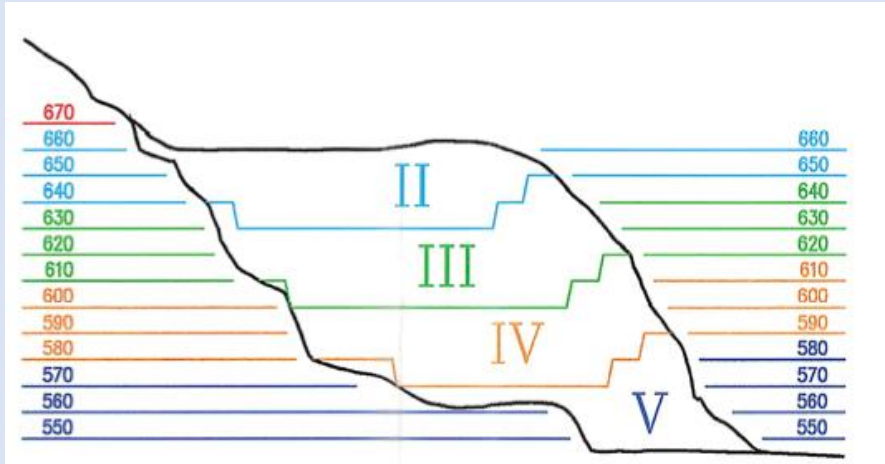
Volumen abgebaut:
16.4 Mio. m³ (ca. 67 %)

Aktueller Stand - Haselboden

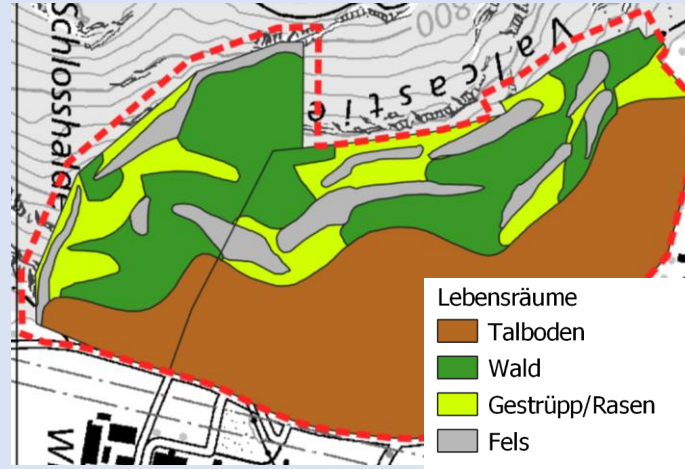


Volumen abgebaut:
2.3 Mio. m³ (46 %)

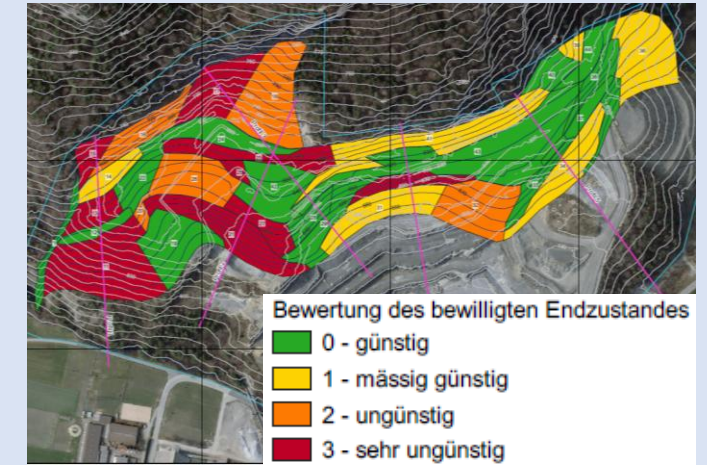
Abbau-Etappen



Endzustand Lebensräume



Endzustand Stabilität



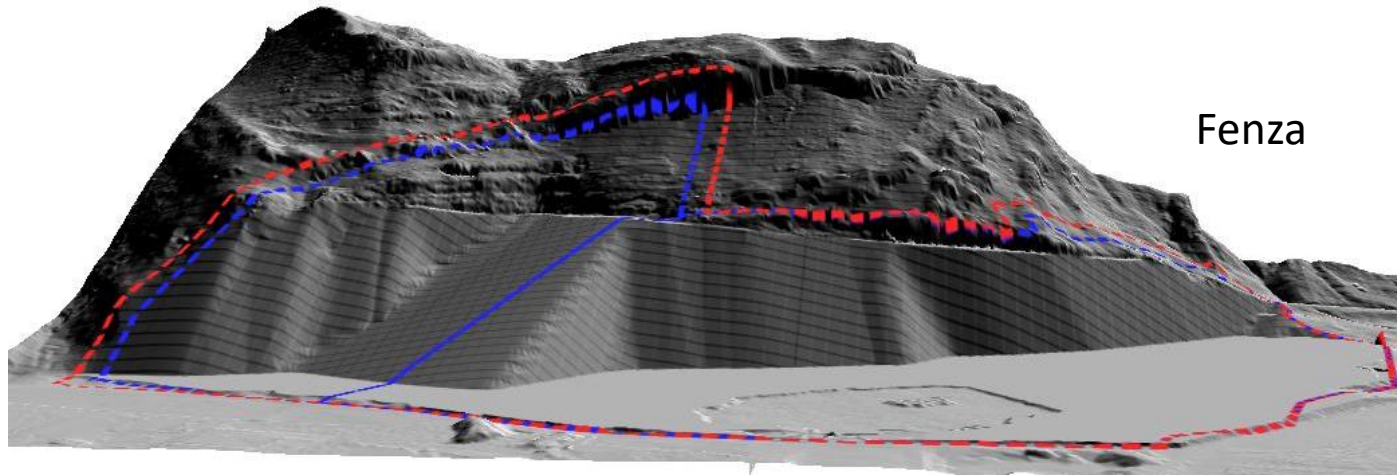
- Gleichzeitiger Abbau im ganzen Steinbruch nötig (aufgrund Vorkommen und Rohstoffqualität)

- noch wenig Erfahrungen der Entwicklung
 - > wenig Flächen bisher
 - > Entwicklung braucht Zeit

- Stabilität geplanter Endabbau ist nicht gewährleistet

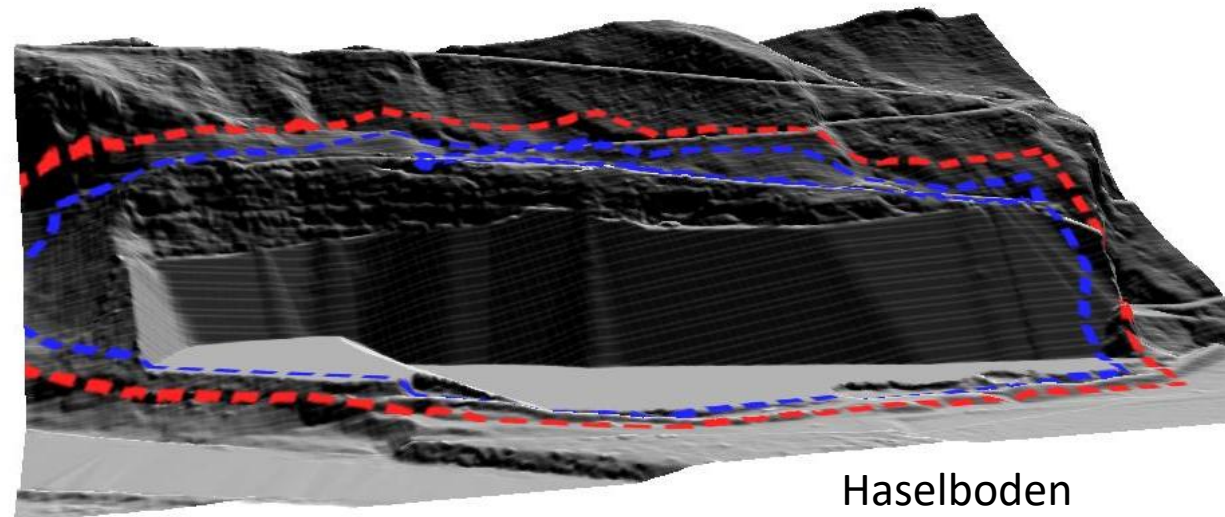
Neues Abbaukonzept erforderlich

Neue Abbauvariante (Variante 0)



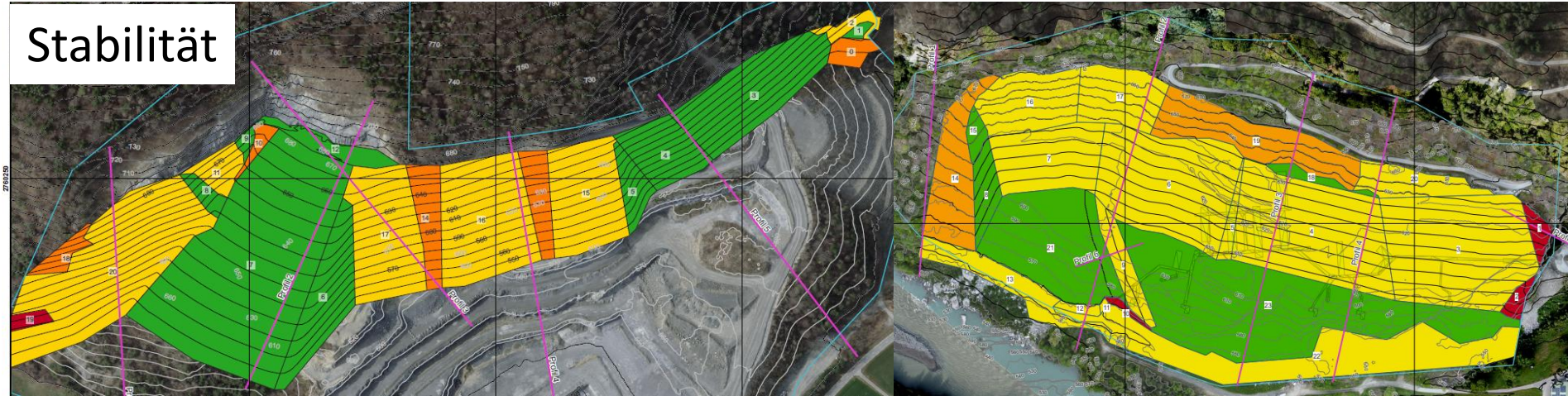
Kriterien

- Sicherheit
- Wirtschaftlichkeit /Bedarf
- Landschaft
- Ökologie (Lebensräume)
- Nachnutzungen



Neues Abbaukonzept erforderlich

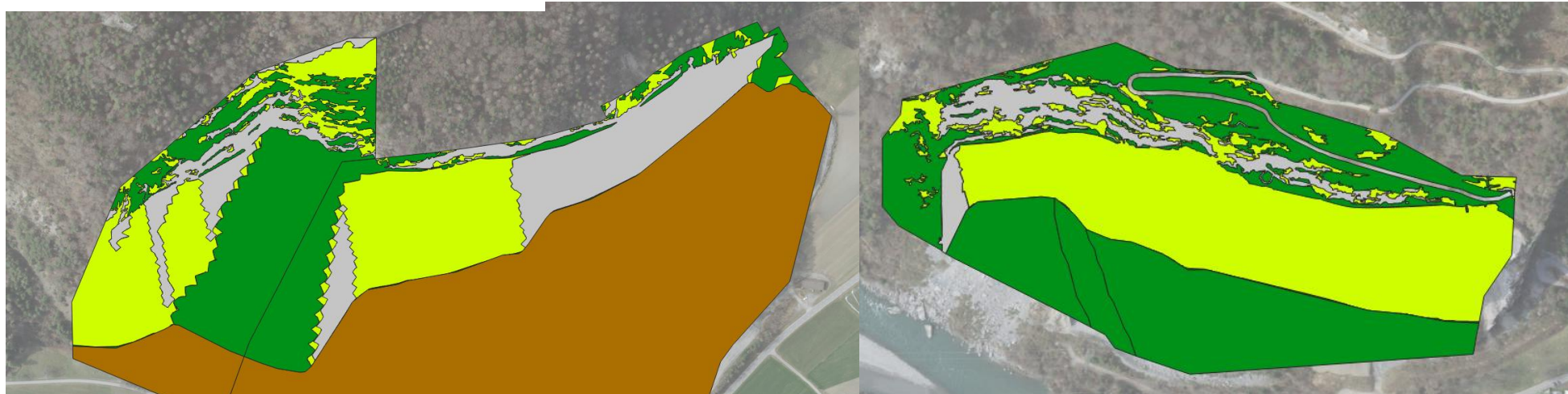
Stabilität



Bewertung des bewilligten Endzustandes

- 0 - günstig
- 1 - mässig günstig
- 2 - ungünstig
- 3 - sehr ungünstig

Ökologie (Lebensräume)



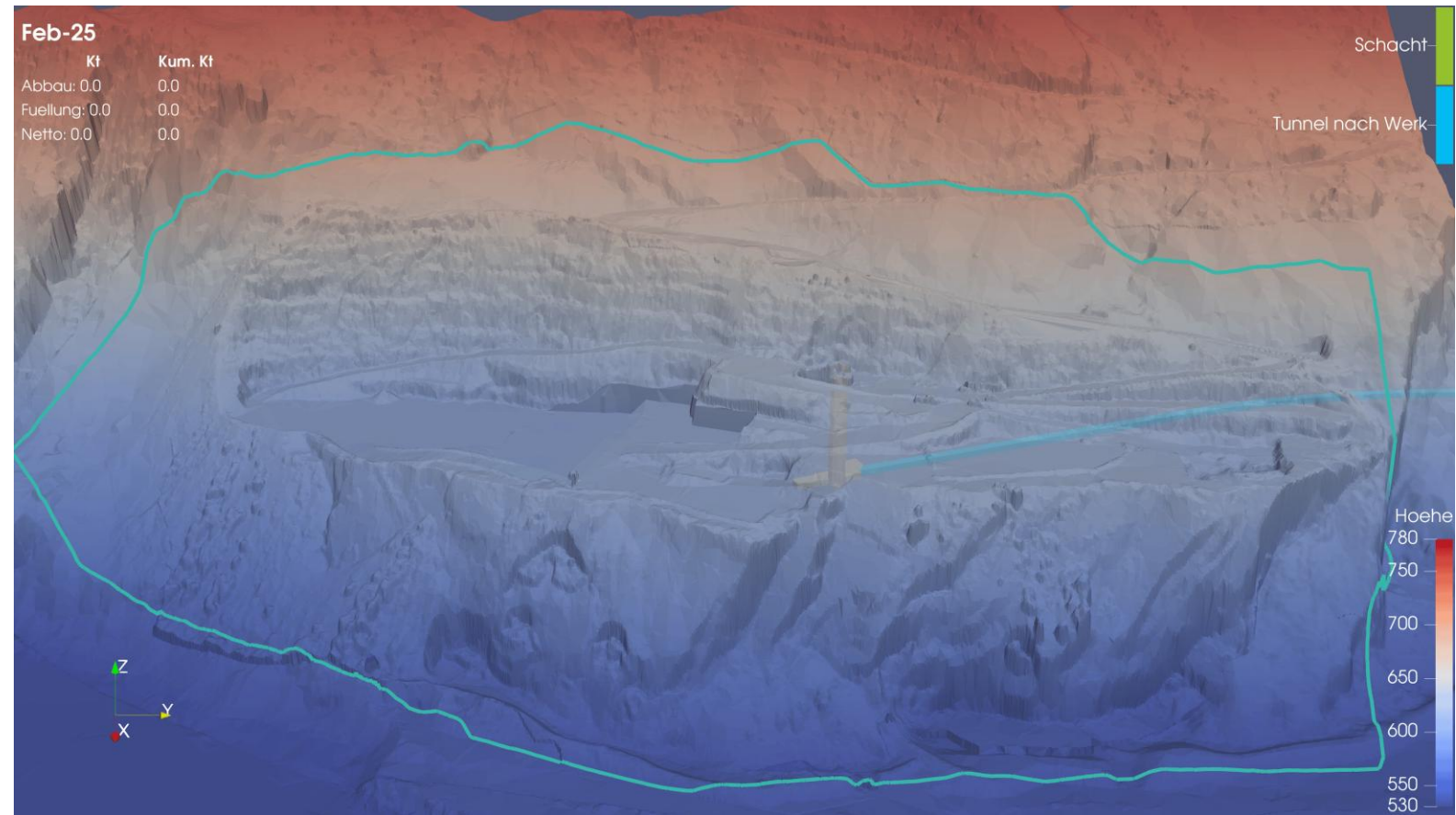
Lebensräume

- Talboden
- Wald
- Gestrüpp/Rasen
- Fels

Neues Abbaukonzept erforderlich

Wirtschaftlichkeit / Bedarf Holcim

- Zeithorizont (ca. 2048)
- Abbauvolumen:
ca. 9.8 Mio. m³
- Abbau-Etappen in Planung



Etappierung Beispiel Haselboden (Entwurf, akt. Stand)

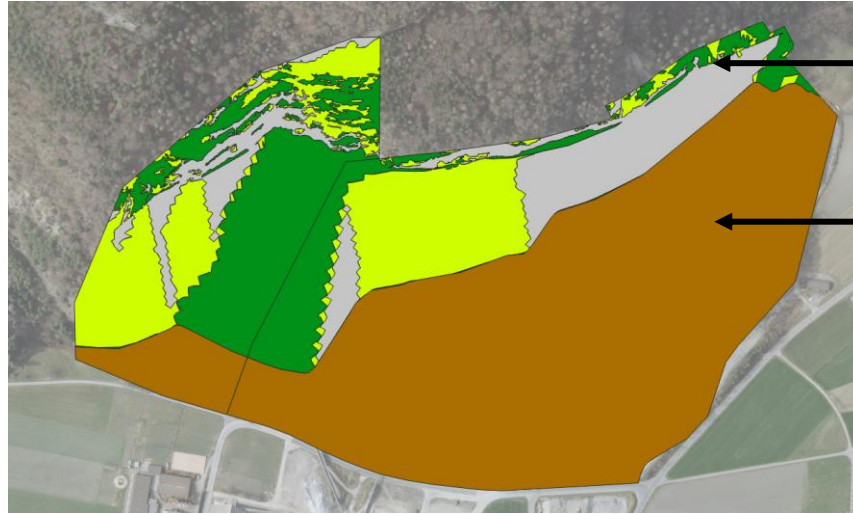
Landschaft

- in Planung

Neues Abbaukonzept erforderlich

Nachnutzungen

Fenza



Hang:

Wald / üG

Talboden:

zu definieren

(mutm. gewerbliche Nachnutzung)

Haselboden



Hang:

Wald / üG

Talboden:

Wald/Aue (Talboden)

Weiteres Vorgehen

- 2024/25: Planung / Projektierung: in Bearbeitung
- Ende 2025: Eingabe BAB-Gesuch
- bis 2048: Abbau unter Begleitung FEKLHAS-Kommission

- Nachnutzungen:
 - vorgängig Anpassung Ortsplanung

